

## **Korrespondenz- das Wallis schreibt**

Vom 4. bis 26. 2013 Mai findet im Wallis eine „Vorversion“ des Festivals der Korrespondenz statt. Dies soll eine Premiere in der Schweiz sein, eine neues Festival, welches mit Hilfe der Mediathek Wallis, der Bibliotheken und Büchereien zu Stande kommt.

Die Idee des Festivals existiert in Frankreich bereits seit längerem. Seit mehr als 50 Jahren organisieren einige Städte wie Grignan, Vitré oder Manosque ein Festival, das seinesgleichen sucht. Es verwundert daher nicht, dass die Idee des Nachbarn in die Schweiz übergeschwappt ist. Das Wallis stellt sich dieser Herausforderung, ein einzigartiges Festival zu schaffen. **Bislang existiert ein Festival der Korrespondenz in keiner anderen Region der Schweiz.**

### **Zwei Jahre Vorbereitungsphase**

Die Idee geistert seit April 2011 umher. Nach dem Joël Cerutti den Anstoss dafür gegeben hat, ist fast ein Jahr vergangen. Im Februar 2012 wurden die Pläne konkreter. Cerutti, Chef des Projekts, hat mit seiner Idee nicht nur Jacques Cordonnier (Chef der Dienststelle für Kultur) überzeugt, sondern hat die Mediathek Wallis sowie verschiedene Bibliotheken und Büchereien mit ins Boot geholt. Doch was beabsichtigt „Les Correspondances/ die Korrespondenz“? **Das gesamte Wallis soll miteinbezogen werden; von Brig bis nach St.Maurice, vom Unter- bis zum Oberwallis; alles soll im Zeichen des Schreibens stehen. Das Schreiben in all seinen Formen. Sei es durch eine Ausstellung, durch Lesungen, Theateraufführungen, Buchvorstellungen, ein Konzert oder eine Begegnung mit einem Autor. Schreiben oder das geschriebene Wort kann auf vielseitige Art und Weise zum Ausdruck gebracht werden.**

### **Ein Festival- zwei Sprachen**

Das Wallis besitzt alle Trümpfe, dieses Festival mit seinen vielen Lokalitäten lebhaft zu gestalten. Die Mediathek Wallis mit seinen 4 Sitzen (Brig, Martigny, Sion, St.Maurice) bildet die Hauptachse eines Netzwerkes von Anlässen, die sich dort und andernorts z.B. in Büchereien abspielen können. Des Weiteren werden die zahlreichen Bibliotheken im Wallis das Netz von Anlässen verdichten.

Das Wallis als beeindruckende Talentschmiede von Künstlern bietet mit dem Festival „Das Wallis schreibt“ eine ideale Bühne, die künstlerischen Fähigkeiten auszuleben. Besonders die Literatur steht im Wallis in einer langen Tradition. Nicht nur Grössen wie Maurice Chappaz oder Charles F. Ramuz nutzten ihre Heimat als Schauplatz vieler Geschichten. Auch ausserhalb der Landesgrenzen entdeckten Autoren das Wallis als Quelle der Inspiration.

Eine weitere Besonderheit des Kantons macht man sich für das Festival zu Nutze, nämlich die **Zweisprachigkeit**. Einmal mehr ergibt sich damit die Gelegenheit, die Verbindung Ober-, Mittel- und Unterwallis zu festigen. **Dies unterscheidet denn auch die benachbarten Festivals von der Walliser Version. Nirgends sonst gibt es „Les Correspondances/die Korrespondenz“ in zwei Sprachen, Deutsch und Französisch.**

### **Mai 2013, der Test!**

Seit Dezember 2012 ist es offiziell, der Verein „Les Correspondances“ ist gegründet. Für das Präsidium liess sich Francesco Walter gewinnen, Direktor des Festivals Musikdorf Ernen. Als Vertretung aus dem Unterwallis sind unter anderem der Schriftsteller Bastien Fournier mit von der Partie, letztjähriger Gewinner des Förderpreises des Kantons Wallis, sowie Aline Héritier von der Dienststelle für Kultur. Ein von der Mediathek Wallis und damit der Dienststelle für Kultur zugesprochenes Budget macht die erste Version des Festivals überhaupt möglich.

Obwohl es schon Partner und Zusagen für 2013 gibt, **muss die echte Premiere 2014 noch auf sich warten lassen**. Es war schlicht nicht möglich, die Vielzahl von Ideen in so kurzer Zeit in die Tat umzusetzen. **Daher beschränkt man sich diesen Mai auf eine überschaubare Anzahl von Anlässen und Partnern**. Die Startversion des Festivals soll dem Publikum einen Einblick und die Idee dahinter vermitteln. Künstler, Partner, Büchereien und andere Interessenten sollen einen Vorgeschmack und die Gelegenheit erhalten, sich 2014 mit eigenen Ideen beteiligen zu können. Der Monat Mai wurde in Anbetracht anderer literarischer Anlässe gewählt, um damit nicht in Konkurrenz zu treten z.B. mit dem Literaturfestival in Leuk, St-Pierre-de-Clages oder Arolla, die den Sommer über stattfinden. Vielmehr ist eine Zusammenarbeit mit den erfahreneren und etablierten Festivals erwünscht.

[www.daswallisschreibt.ch](http://www.daswallisschreibt.ch)